



# MACHT?!

## Workshoptage der Fakultät für Gestaltung

>> von Stefan Schleifer > Nach der großen Workshopwoche anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Holzgartenstraße, die bei Mitarbeitern, Studierenden und Professoren großen Anklang gefunden hatte, inszenierte die Fakultät auch 2012 Workshoptage im Herbst. Interdisziplinäre Workshoptage geben den Studierenden die Möglichkeit, in andere Studiengänge hinein zu schnuppern, mit anderen Professoren zu arbeiten und vor allem in interdisziplinären Teams zu arbeiten. Und immer geht es darum, in begrenzter Zeit Gestaltungsideen im Team umzusetzen und zu Ergebnissen zu kommen.

Das Thema der Workshoptage hieß in diesem Jahr Macht?! im doppelten Wortsinn: Einerseits war die Aufforderung etwas zu tun gemeint, und andererseits der Versuch, das Denken und Verhalten von Personen zu beeinflussen oder bestimmte Dinge zu erreichen. Design hat Macht, und Design ist Macht unterworfen. Design kann Macht darstellen, und ein Designer macht Design. Insgesamt wurden 12 Workshops von

Professoren, Lehrbeauftragten, internationalen Gastdozenten und externen Partnern angeboten, in denen sich Studierende auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Macht?! auseinandersetzen. Es ging um die „Macht der Worte“ in Medien und Werbung mit der Heye Group München, die „Macht der sozialen Medien“ mit Ulrich Gehmann vom KIT und architektonisch um „Macht im öffentlichen Raum“ mit Studierenden und Dipl. Ing. Florian Dreher vom KIT in Karlsruhe.

Aus alten Taschen wurden neue Taschen gemacht, und es wurden zusammen mit Yeong Cham von der Kingston University London funktionierende Modelle gebaut, die sich thematisch mit Macht auseinandersetzen. Die Macht von Klängen wurde ebenso untersucht

> Plakate aus dem Workshop „Macht Plakate!“

↘ Professor Sebastian Hackelsperger (links) und Daniel Hormes von der Heye Group betreuten den Workshop „Macht der Worte“.

↘ „Die Macht der Medien und die Ohnmacht der Vernunft“ mit Professor Dr. Matthias Wölfel (rechts) und Ullrich Gehmann vom KIT.





alle Fotos: Harald Koch / Petra Jaschke

wie die Macht von Plakaten, Produkten und die Macht von Fehlern unter dem Thema „macht nix“ mit Erik Schneider von der Daimler Innovationswerkstatt.

Es wurde in den drei Tagen wenig geschlafen, es brannte stets noch Licht, es wurde im Team gearbeitet und gelitten, es wurde entworfen und verworfen, diskutiert und performt, gebaut, getextet, genäht, gebrannt. Filme wurden gedreht und Klänge aufgenommen. Und immer ging es um Macht und Gestaltung. Schließlich wurden die Ergebnisse in einer Abschlusspräsentation gezeigt, um allen Gelegenheit zu geben, an den Ergebnissen der anderen Workshops teilzuhaben, und die Resultate konnten sich sehen lassen. In nur drei Tagen wurde hier Erstaunliches geleistet.

Mit Glühwein und einer Party wurde der Abschluss anstrengender und lehrreicher Tage gefeiert, in denen gemeinsames Gestalten und Arbeiten an einem Thema – außerhalb des Semesterkontextes – alle Mitarbeiter, Professoren und Studierende näher zusammen gebracht hat. Und um es mit den Worten einer KIT-Studentin zu sagen: „Ich hätte nie gedacht, dass hier wirklich so viel zusammen gemacht wird und die Stimmung so gut ist wie die Ergebnisse.“

**Stefan Schleifer, M.A.**  
ist Pressereferent in der  
Fakultät für Gestaltung.

